



DATRON AG: vorläufige Konzerngeschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2020 sowie Ausblick 2021

- **Umsatzrückgang aufgrund COVID-19-Pandemie um 22% auf TEUR 42.133 (Vorjahreszeitraum TEUR 53.785)**
- **Verringerung des Auftragseingangs um 20% auf TEUR 42.434 (Vorjahreswert TEUR 53.163)**
- **EBIT TEUR 2.139 (Vorjahreszeitraum TEUR 3.896)**
- **Ergebnis je Aktie EUR 0,38 (Vorjahreszeitraum EUR 0,70 je Aktie)**
- **Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,05 je Aktie geplant (Vorjahr EUR 0,10 je Aktie)**
- **Ausblick 2021**

Mühlthal, 25. Februar 2021 - Die DATRON AG (WKN A0V9LA), Anbieter von innovativen CNC Fräsmaschinen, Dentalfräsmaschinen, Dosiermaschinen und Fräswerkzeugen mit Sitz in Mühlthal bei Darmstadt, schließt das Gesamtjahr 2020 auf Konzernebene gemäß den letzten Prognosen plangemäß ab.

Die Umsatzerlöse des DATRON Konzerns reduzierten sich aufgrund der COVID-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um 22% auf TEUR 42.133 (der Vorjahreswert TEUR 53.785). Der Auftragseingang reduzierte sich im Betrachtungszeitraum um 20% auf TEUR 42.434 (Vorjahreswert TEUR 53.163).

Die Veränderungen beim Auftragseingang wie auch beim Umsatz heben sich positiv von den Werten des Branchenverbandes VDW für 2020 ab (VDW Zahlen für 2020: Umsatzreduktion um 31%, minus 30% beim Auftragseingang).

In der nachfolgenden Tabelle sind die vorläufigen Umsatzerlöse und Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen aufgeführt:

2020 (in TEUR)	Maschinensysteme	Werkzeuge	Service & Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse	23.431	9.463	9.239	42.133
Auftragseingang	24.156	9.587	8.691	42.434

Im Umsatzbereich „Service und Sonstige“ sind in dieser Darstellung auch die sonstigen Erlöse gemäß BilRUG i.H.v. rund TEUR 597 (Vorjahreswert TEUR 705) inkludiert. Bei den Auftragseingängen werden diese sonstigen Erlöse jedoch nicht erfasst. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um diesen BilRUG- Effekt) für das Geschäftsjahr 2020 demnach 1,02 (Vorjahreswert 1,00).

Der Geschäftsbereich Maschinen war im Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatzrückgang von knapp EUR 33,3 Mio. auf EUR 23,4 Mio. (- 29,5 %) und einem Rückgang beim Auftragseingang von knapp 33 Mio. auf knapp EUR 24 Mio. (- 26,6 %) von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie am stärksten betroffen. Insgesamt verkaufte die DATRON AG im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 230 Maschinen,

wobei der Schwerpunkt im Bereich der industriellen CNC Fräsmaschinen lag. Es wurden rund 100 Stück der kompakten DATRON neo Fräsmaschine und über 90 Maschinen der Baureihe DATRON M8/MLCube verkauft. Die deutliche Mehrzahl der verkauften Maschinen ist mit der neuartigen Steuerungssoftware DATRON next ausgestattet.

Der Geschäftsbereich Werkzeuge war im Jahr 2020 mit einem Umsatzniveau von knapp EUR 9,5 Mio. (Vorjahreswert knapp EUR 10,3 Mio.) mit einem Minus von 7,7 % trotz der COVID-19-Pandemie am wenigsten rückläufig. Dentalwerkzeuge bilden innerhalb dieses Bereiches weiterhin einen wichtigen Einzelmarkt.

Auch im Bereich Service & Sonstige war der Umsatzrückgang von 10 % und der Rückgang beim Auftragseingang mit 11 % aufgrund der kontinuierlich steigenden Anzahl an DATRON Maschinensystemen im Feld trotz der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen deutlich geringer als im Geschäftsbereich Maschinen.

Aufgrund der in den letzten Jahren im Vergleich zu Wettbewerbern überproportional stark entwickelten Geschäftsbereiche Werkzeuge sowie Service & Sonstige mit ihren regelmäßigen und wegen der erhöhten Anzahl von ausgelieferten DATRON Maschinen grundsätzlich steigenden Umsätzen, erzielte DATRON in 2020 trotz der negativen Folgen der COVID-19-Pandemie im Branchenvergleich relativ gute Umsätze und Auftragseingänge.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorläufigen prozentualen Anteile nach Regionen:

2020 (Vorjahr)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatzerlöse	48% (49%)	29% (30%)	11% (10%)	12% (11%)
Auftragseingang	47% (47%)	29% (32%)	11% (9%)	13% (12%)

Nahezu sämtliche Regionen mussten sowohl auf Umsatz- als auch auf Auftragseingangsebene Rückgänge verzeichnen. Innerhalb der EU kamen Wachstumsimpulse aus der Benelux-Region. Eine überproportional schwächere Entwicklung zeigte sich jedoch in Italien, Spanien, sowie in Frankreich. Die Kennzahlen in den USA lagen absolut betrachtet leicht unterhalb des Vorjahresniveaus, so dass der prozentuale Anteil ausgebaut werden konnte. Wachstumstreiber in der Region „Sonstige“ war Norwegen. In der Schweiz wie auch in Russland musste der DATRON Konzern jedoch reduzierte Umsätze verbuchen.

Das vorläufige EBIT für das Geschäftsjahr 2020 beträgt TEUR 2.139 und entspricht damit einer EBIT-Marge von 5,1% (Vorjahreswert TEUR 3.896, EBIT-Marge 7,2%).

Für das 4. Quartal 2020 zeigten sich folgende Werte: Mit einem Auftragseingang von TEUR 12.912 (Vorjahr TEUR 12.623) und einem Umsatz von TEUR 10.832 (Vorjahr TEUR 14.755) konnte ein EBIT von TEUR 1.313 (Vorjahr TEUR 1.564) erzielt werden.

Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 beträgt EUR 0,38 je Aktie (nach einem Vorjahreswert von EUR 0,70 je Aktie). Vorstand und Aufsichtsrat werden (bei einer mindestens seitwärts verlaufende Geschäftsentwicklung) der ordentlichen Hauptversammlung der DATRON AG die Zahlung einer Dividende von EUR 0,05 je Aktie zur Abstimmung vorschlagen.

„Der DATRON Konzern blickt zahlen- und ergebnisseitig auf ein sehr herausforderndes Jahr zurück. Nachdem wir Ende März 2020 unsere ursprüngliche Jahresprognose zurückziehen mussten, konnten wir im Laufe des Jahres unsere angepasste Planung stabilisieren und in Richtung Jahresende sogar noch einmal erhöhen. Mit dem Erreichten konnten wir uns im Krisenjahr 2020 sehr deutlich von den Werten unseres Branchenverbandes VDW – und insbesondere der zerspanenden Maschinenbauer –

positiv absetzen. Wir führen dies unter anderem darauf zurück, dass wir uns neben dem Bereich Maschinen sehr verstärkt auf die Bereiche Werkzeuge und Service konzentrieren. Der DATRON Konzern ist weiterhin sehr gut aufgestellt und verfügte zum 31.12.2020 über einen Cash-Bestand von knapp EUR 13,1 Mio. Damit sehen wir uns sehr gut gerüstet für das weiterhin anspruchsvolle aktuelle Geschäftsjahr 2021“, so Michael Daniel, CFO und CSO der DATRON AG, zu den vorläufigen Geschäftszahlen 2020.

Konkret erwartet der DATRON Konzern, im 1. Quartal 2021 einen Umsatz in einer Spanne von ca. EUR 9,8 Mio. bis EUR 11,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,7 Mio.), einen Auftragseingang in einer Spanne von ca. EUR 10,5 Mio. bis EUR 12,0 Mio. (Vorjahr EUR 12,2 Mio.) und ein EBIT von ca. TEUR 50 bis TEUR 650 (Vorjahr: TEUR 153) zu erwirtschaften.

„Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 hat die DATRON AG in einem herausfordernden Umfeld mit Bewegungs- und Reiseeinschränkungen gepaart mit weltwirtschaftlichen Unsicherheiten ihre Geschäftstätigkeit verhältnismäßig erfolgreich fortführen können. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir den aktiven Kontakt zu unseren Kunden mittels zahlreicher digitaler Angebote pflegen und alle Mitarbeiter durch die anhaltend kritische Gesamtsituation hinweg an Bord halten konnten. Wir gehen mit sehr zurückhaltendem Optimismus in das neue Geschäftsjahr und hoffen auf eine spürbare Belebung der Wirtschaft durch die zunehmende Ausweitung des Impfgeschehens“, kommentiert Dr. Arne Brusch, Vorstandsvorsitzender der DATRON AG.

Für das Gesamtjahr 2021 erwartet der DATRON Konzern zum aktuellen Zeitpunkt eine eher seitwärts verlaufende Geschäftsentwicklung. Sollte sich die Konjunktur positiver aufhellen, besteht Wachstumspotential. Der Schwerpunkt der geschäftlichen Entwicklung wird für das 2. Halbjahr 2021 erwartet. Daraus ergibt sich für 2021 eine Umsatz- als auch Auftragseingangsspanne zwischen EUR 42,5 Mio. bis EUR 46,5 Mio., sowie eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 2,5% bis 6,0%. Der Planwert je Aktie (nach Steuern) für 2021 bewegt sich demnach in einer Spanne von EUR 0,20 bis EUR 0,50.

Die testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 wird die DATRON AG Anfang Mai 2021 veröffentlichen.

Über DATRON:

Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt innovative High-Speed Fräsmaschinen für die Bearbeitung von zukunftsorientierten Werkstoffen wie Aluminium und Verbundmaterialien, Dentalfräsmaschinen für die effiziente Bearbeitung aller gängigen Zahnersatzmaterialien in Dentallaboren, High-Speed Fräswerkzeuge sowie Hochleistungs-Dosiermaschinen für industrielle Dicht- und Klebanwendungen. Durch neueste Technologie, abgesichert durch zahlreiche Patente und die Einbindung in ein umfangreiches Dienstleistungspaket, bietet DATRON einzigartige Lösungen für Kunden in aller Welt an. DATRON Maschinen zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit bei sehr niedrigem Energieverbrauch aus und werden unter anderem in der Elektrotechnik, der Metall-, Kunststoff- und Automobilindustrie, der Luftfahrt sowie in der Dentaltechnik eingesetzt. Unsere derzeit aktiven rund 2.000 Maschinenkunden aus dem In- und Ausland arbeiten mit etwa 5.000 DATRON Maschinensystemen.

DATRON befindet sich seit Jahren auf profitablen Wachstumskurs. So wurde 2019 mit 26 Handels- und Servicepartnern weltweit ein Umsatz von rund EUR 53,8 Mio. und ein EBIT von EUR 3,9 Mio.

erzielt. Dieser Wachstumskurs wurde durch die weltweite SARS-CoV-2 – Pandemie in 2020 unterbrochen.

DATRON wurde in den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet: brandaktuell als TOP JOB 2020 Arbeitgeber, als Hessen Champion - ebenso auch mit diversen red dot industrial design awards für das Maschinendesign (zuletzt DATRON MXCube 2019) und für die (r)evolutionäre Steuerungssoftware DATRON next (red dot communication award 2016).

Weitere Informationen finden sich unter www.datron.de.

Kontakt:

DATRON AG IR@datron.de In den Gänsäckern 5 64367 Mühlthal